

Pfarreiblatt

OBWALDEN



(Bild: df)

Wo steckt hier bloss das Christkind?

Mit gigantischem Aufwand pflegen unsere südlichen Nachbarn eine eindrückliche Krippentradition. Die Heilige Familie mit Ochs und Esel und ein paar Hirten steht einer ganzen Stadt mit ihrem Alltagsleben gegenüber. Man muss schon sehr genau hinschauen, bis sich Maria, Josef und das Jesuskind finden lassen. Sie haben ihren Platz mitten im Rummel der Menschen.

Seite 5/letzte Seite

Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8-11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln • Flüeli Seite 14-16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Besuch im Tochterkloster St. Benoît in Babété, Kamerun

Eine Ziege für die Äbtissin

Nach fünf Jahren ohne Besuch in Kamerun wagt Äbtissin Rut-Maria Buschor von Sarnen zusammen mit Sr. Ruth Schönenberger (Missionsbenediktinerin von Tutzing) und Mathilde Kiener (Engelberg) die lange Reise in ihr Tochterkloster St. Benoît in Babété im Westen Kameruns nahe der Stadt Bafoussam. Es ist ihr vierter Besuch auf dem afrikanischen Kontinent.

Bei einem Blick auf die Webseite des EDA könnte einem die Reiselust vergehen. Vor vielem wird gewarnt. Dennoch geht es am 15. Oktober los. Die Checkliste für das Reisegepäck ist lang. An vieles muss gedacht werden, denn vor Ort ist es oft schwierig, das Gewünschte zu finden. Eine umfangreiche Reiseapotheke sowie zahlreiche Geschenke für die Schwestern gehören in die Koffer. Die Wünsche der Schwestern überraschen: Aromat, Schweizer Schokolade, Bouillon und Fondue. Daneben finden Nachthemden, Unterwäsche, Sparschäler, Taschenmesser und Vitamin-Brause-tabletten Platz in meinem Gepäck. Vieles davon haben mir Firmen kostenlos zur Verfügung gestellt. Ob Sach- oder Geldspenden, die Grosszügigkeit vieler Menschen erfüllt mich mit grosser Dankbarkeit und Freude. Nie fehlen dürfen eine Taschenlampe sowie eine Powerbank zum Laden elektronischer Geräte. Dazu Getreidesnacks und Ovo-Schokolade als Notration für alle Fälle.

Reise nach Kamerun

Alles verläuft wie am Schnürchen: die Fahrt zum Flughafen, die Formalitäten am Zoll sowie der Flug nach Paris. Dann geht es los. Aufgrund einer technischen Panne erreichen wir mit



(Bilder: zvg)

Die Schwesterngemeinschaft mit den Gästen aus Europa, im Hintergrund die Klosterkirche. Bildmitte von links: Äbtissin Rut-Maria, Mathilde Kiener und Sr. Ruth Schönenberger.

3½ Stunden Verspätung Yaoundé, die Hauptstadt Kameruns. Das heisst, wir landen gegen 1 Uhr in der Nacht. Um 3 Uhr falle ich müde ins Bett. Doch ein Hahn weckte mich bereits nach zwei Stunden wieder, und vorbei ist es mit dem Schlafen.

Nach einem Ruhetag – verbunden mit einem Besuch am ersten Wirkungs-ort unserer Mitschwestern in Otlélé – fahren wir am Donnerstag nach Babété. Eine lange Autofahrt liegt vor uns. Unterwegs halten wir an und essen etwas Kleines. Priorin Odette meint, wir sollen ein Restaurant besuchen. Schnell wird uns klar, dass ihr Verständnis von Restaurant nicht unseren Vorstellungen entspricht. So erhalten wir gebratenes Fleisch auf Zeitungspapier serviert. Öfters erin-

nern wir uns später auf der Reise noch daran, und jedes Mal löst das Erlebnis bei uns ein Schmunzeln aus.

Ankunft in Babété

Nach gut sieben Stunden Autofahrt erreichen wir um 4 Uhr nachmittags das Ziel. Vor dem Kloster erwarten uns singend, tanzend und trommelnd die Leute des kleinen Ortes Babété. Beim Eintreten in die Klausur des Klosters sehen wir die strahlenden Gesichter der Mitschwestern. Die Freude ist gross, dass die Äbtissin von Sarnen nach fünf langen Jahren wieder einmal vor Ort ist. Für mich bedeutet es ein Ankommen zu Hause. Nach der gemeinsam gesungenen Vesper und einer vorgezogenen Mahlzeit gehen wir früh zu Bett und holen ein wenig vom verpassten Schlaf

nach. Eine Premiere ist bei diesem Besuch für mich, dass ich praktisch immer fließend Wasser vorfinde. Ich muss zwar kalt duschen, aber das nehme ich gerne in Kauf. Immer ist die Taschenlampe meine treue Begleiterin. Denn öfters fällt der Strom aus, und das Notstromaggregat läuft nur zu wichtigen Zeiten. Schwieriger ist für uns alle das sehr schlecht funktionierende Internet. Mails zu empfangen oder zu senden, ist ein Ding der Unmöglichkeit. Eine heilsame Erfahrung, dass das Leben auch ohne Internet gut funktioniert.

Besuche

Die meiste Zeit verbringen wir bei unseren Mitschwestern im Kloster und nutzen sie für intensive Gespräche. Den jetzigen Bischof von Bafoussam, Paul Lontsié-Keuné, kenne ich seit meinem Eintritt ins Kloster vor über 30 Jahren. Zusammen mit Sr. Ruth und Priorin Odette besuchten wir ihn in seinem Bischofsitz. Bereits zu Beginn erlebe ich eine Überraschung. Bischof Paul schenkt mir eine Ziege und bittet die Schwestern, diese für mich zu schlachten und zu kochen. Hier ist es Brauch, einem besonderen Gast ein solches Geschenk zu übergeben. Nun wird es schwierig für mich. Zum Glück hat der Bischof das Einsehen und schenkt mir das Tier mit dem Hinweis, ich könne mit ihm machen, was ich für gut fände.



Sr. Aimée mit der Ziege des Bischofs.

Für mich sind die Gespräche mit Bischof Paul wichtig, da er die Gemeinschaft sehr gut kennt und auch die Schwierigkeiten der Ortskirche. Auf der Rückreise erzählt mir Priorin Odette, dass sich eine Mitschwester zu Weihnachten eine Ziege wünscht. Daraus soll ein Festessen werden. Eine Lösung ist gefunden. Das Tier muss nicht in meiner Gegenwart sein Leben lassen und einer Mitschwester geht ein Herzenswunsch in Erfüllung.

Eine fast dreistündige Autofahrt bringt uns zu unserem nächsten Ausflugsziel, zum Trappistenkloster Notre-Dame de Koutaba. Einer seiner Arbeitsbereiche ist der Anbau von Kaffee. Bruder Jean-Paul II. erklärt uns den langen Prozess von der Pflanze bis zum trinkfertigen Kaffee. Ich staune über die vielen Arbeitsschritte. Am meisten imponiert mir die Maschine aus Deutschland zum Schälen der Kaffeebohne. Mit ihrem beinahe biblischen Alter – 104 Jahre – funktioniert sie immer noch tadellos. In der Schweiz würde sie wohl aufgrund der Vorschriften zur Arbeitssicherheit aus dem Verkehr gezogen.

Die langen Fahrten sind für mich jeweils wie «Fernsehen live». Einerseits fasziniert die Landschaft, durch die wir fahren. Denn Babété liegt auf 1400 Metern über Meer. Die hügelige Landschaft zieht mich jedes Mal in ihren Bann. Andererseits beobachte ich interessiert, wie die Menschen sich fortbewegen und ihre Fahrzeuge beladen. Einmal, irgendwo unterwegs, rennen die Kinder nach Schulschluss so schnell wie möglich unserem Fahrzeug entgegen. Pater Ferdinand lässt sie hinten auf der Ladefläche mitfahren. Bald verstehen wir den Grund: Manche Kinder haben extrem lange Schulwege. Ohne eine Mitfahrgelegenheit wären sie mindestens eine Stunde lang zu Fuss unterwegs. Die Schulkinder tragen Uniformen.

Diese müssen die Eltern selbst bezahlen. Oft verhindert die Armut der Familie den Kauf dieser Uniform, und somit dürfen die Kinder nicht zur Schule. Da es keine gesetzliche Schulpflicht gibt, gehört diese Tatsache zum Leben. Das macht mir sehr zu schaffen. Aber ich muss mir immer wieder sagen, dass ich nicht die ganze Welt retten kann. Die ärmlichen Hütten am Strassenrand und die Luxushäuser daneben passen für mich nicht zusammen; aber hier ist es Alltag.

Abschied

Die Zeit in Babété geht schnell vorüber. Wir können es kaum glauben. Gute Gespräche, viele Eindrücke und ein Staunen über den Einsatz der Schwestern bleiben mir in guter Erinnerung. Am letzten Abend vor der Rückfahrt nach Yaoundé bereiten wir drei Besucherinnen ein Fondue zu. Wir improvisieren, und es macht Freude zu sehen, wie die meisten Schwestern das Fondue geniessen.

Dankbarkeit bleibt zurück. Gott hat uns beschützt und wir sind am 30. Oktober ohne grosse Probleme in die Schweiz zurückgereist. Zuletzt bleiben eine Frage und eine Bitte der Schwestern: «Wann kommst du das nächste Mal nach Kamerun? – Bitte nicht erst wieder in fünf Jahren.»

Sr. Rut-Maria Buschor



Die 53-jährige Sr. Rut-Maria Buschor aus St. Gallen ist seit dem 13. November 2019 Äbtissin des Frauen-

klosters St. Andreas in Sarnen. Die frühere kaufmännische Angestellte, die zudem Kirchenmusik und Theologie studiert hat, schreibt auch Bücher.

Kirche und Welt

Welt

Vatikan

Bald ist mehr Chinesisch auf dem Petersplatz zu hören

Seit Anfang Dezember wird die Generalaudienz des Papstes auch in chinesische Sprache übersetzt. Bei dem wöchentlichen Pilgerempfang werden die Schriftlesung, eine Zusammenfassung der anschliessenden Schriftauslegung des Papstes sowie seine Grussworte übersetzt. Bislang umfasste dies die Sprachen Italienisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Portugiesisch, Polnisch und Arabisch. Der Vatikan verfolgt seit Jahren eine Annäherung an China, mit dem bis heute keine regulären diplomatischen Beziehungen bestehen. Immer wieder schickt Papst Franziskus Zeichen der Wertschätzung in das Reich der Mitte und betont seine Zufriedenheit über den Dialog mit der Volksrepublik. Seit 2018 regelt ein vorläufiges Geheimabkommen die Ernennung von Bischöfen. Ende Oktober wurde es um vier Jahre verlängert.

Deutschland

Angela Merkel äussert sich zu ihrem Glauben

Angela Merkel (70), ehemalige Bundeskanzlerin, hat laut eigenem Bekunden aus dem Glauben Kraft auch für ihr politisches Amt geschöpft. «Ich glaube daran, dass es Gott gibt, auch wenn ich ihn oft nicht direkt erfassen oder erfüllen kann», schreibt Merkel in ihren veröffentlichten Memoiren. «Da ich weiss, dass ich nicht vollkommen bin und Fehler mache, hat der Glaube mir das Leben und auch meinen Auftrag leichter gemacht, mit der mir zeitweise gegebenen Macht Verantwortung für meine

Mitmenschen und die Schöpfung zu übernehmen, ohne mich zu überhohen oder umgekehrt unter Hinweis auf meine beschränkten Möglichkeiten zu schnell klein beizugeben.»

Korsika/Vatikan

Papst reist nach Korsika

Papst Franziskus will am 15. Dezember Korsika besuchen. Das gab der Vatikan bekannt. Es ist der erste Besuch eines Papstes auf der zu Frankreich gehörenden Insel im Mittelmeer. Der 87-Jährige wird dort an einer Konferenz zum Thema Volksfrömmigkeit im Mittelmeerraum teilnehmen und eine Messe feiern. Es ist Franziskus' dritter Kurzbesuch in Frankreich – nach Strassburg 2014 und Marseille 2023. Ein Staatsbesuch in Paris steht weiterhin aus.

Kirche Schweiz

Bern

Katholische Kirche übernimmt neu auch Heimseelsorge

Bisher lag die Seelsorge in den Heimen des traditionell reformierten Kantons Bern bei der reformierten Kirche. Neu mit dabei ist nun auch die römisch-katholische Landeskirche.

St. Gallen

Bischöflicher Segen für die Aktion Sternsingen 2025

Bischof Markus Büchel hat die Sternsingergruppe der Pfarrei St. Gallen-Heiligkreuz stellvertretend für die über 10000 Kinder und Jugendlichen aus der ganzen Schweiz empfangen und diesen sowie der gesamten Aktion Sternsingen 2025 seinen Segen erteilt. «Es ist ein schönes Zeichen der Nächstenliebe, dass ihr euch für benachteiligte Kinder weltweit einsetzt», betonte der St. Galler Bischof. Zwischen Neujahr und dem Dreikönigstag 2025 werden landesweit wieder mehr als 10000 Sternsingerinnen



Bild: Missio Schweiz, Alex Ortiz

Sternsingerin beim Anschreiben des Segensspruchs.

und Sternsinger als Heilige Drei Könige singend von Haus zu Haus ziehen und mit der Segensformel «C + M + B» (Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus) den Segen überbringen.

Chur

Neuer Jugendrat steht in direktem Kontakt zu Bischof

Ende November haben sich Jugendliche des Bistums Chur getroffen, um den Jugendrat zu gründen. Das neue Gremium junger Katholikinnen und Katholiken berät Bischof Joseph Maria Bonnemain und die Bistumsleitung. Auch bei Grundsatzfragen im Bistum muss es beigezogen werden.

Luzern

Neuer Studiengang Seelsorge

Wer bisher als Seelsorgerin oder Seelsorger arbeiten wollte, musste einen Masterabschluss in Theologie oder ein kirchliches Abschlusszeugnis in Theologie vorweisen. Ab Herbst 2026 bietet eine neue duale Ausbildung eine weitere Zugangsmöglichkeit. «Kirchlicher Studiengang Seelsorge» heisst das künftige Angebot, wie einer Mitteilung der Theologischen Fakultät der Universität Luzern zu entnehmen ist. Personen mit einem Abschluss am Religionspädagogischen Institut RPI sowie Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Theologie am Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut Zürich (TBI) können mit diesem Abschluss neu in die berufliche Seelsorge einsteigen.

Eine erlebbare Krippe in der Kirche von Wikon

Ochs und Esel kauen auf Knopfdruck

In der Kirche Bruder Klaus in Wikon wird die Weihnachtsgeschichte erlebbar. Dank 23 sich bewegenden Figuren und einem Pfarrer, der Worten Nachhall geben will.

Zwei linke Hände? Nein. Diese hat Pfarrer Jarosław Platuński nicht. Schliesslich lernte er ursprünglich Kunstschler. Doch um sein «Weihnachtsgeschenk» auszupacken, mussten fünf weitere Männer mit anpacken. Palette um Palette rollten sie Mitte November in die Wikoner Bruder-Klaus-Kirche. In den zehn Kisten zum Vorschein kam eine Kleinstadt samt ihrer bis zu 17 Zentimeter grossen Bewohner. Bethlehem im Mini-format. 360 Kilo schwer, 3 Meter breit, 4,5 Meter lang und 1,5 Meter hoch.

Im Wirtshaus wird gejasst

Drei Stunden Aufbauarbeit, ans Stromnetz anschliessen und geniessen: Per Knopfdruck beginnen Ochs und Esel mit Blick auf die heilige Familie Heu zu kauen, erwacht unten in der Stadt das Leben. Am Wirtshaus-tisch wird Karten gespielt, am Bach wringt eine Frau die gewaschenen Kleider aus, während die Hirten auf dem Weg zur Krippe ihr Nachtlager einrichten. Kurzum: Insgesamt 23 der über 60 Figuren in der Krippe beginnen sich zu bewegen. Ein Schauspiel, das die frohe Botschaft von Christi Geburt erlebbar macht und insbesondere Kinder zum Strahlen bringen soll. Ein Jahr zuvor fragte sich Pfarrer Jarosław Platuński, ob die Kinder beim Familiengottesdienst an Weihnachten seine Worte wohl verstanden hatten. Bethlehem ist nicht Reiden. Das Leben vor über 2000 Jahren ein ganz anderes. Und dann erinnerte er sich an seine Jugend, an eine kleine Krippe



23 der 60 Krippenfiguren bewegen sich auf Knopfdruck. Links: Pfarrer und Initiator Jarosław Platuński.

Bild: Stefan Bossart

in seinem Heimatdorf im polnischen Wizna, in der sich die Flügel von Engel Gabriel auf und ab bewegten. «Auf seinen Anblick freute ich mich immer am meisten, wenn wir mit Ross und Wagen durch die verschneite Landschaft in die Messe fahren», sagt Jarosław Platuński.

Überzeugungsarbeit nötig

Ob es jemanden gibt, der heute noch solche Krippen herstellt? Dank der Kunsthistorikerin Agnieszka Miernik und ihrem Ehemann Adam sowie viel Überzeugungsarbeit durch Platuński nahm das Werk in fünf Monaten Gestalt an. «Das Resultat ist einfach sensationell. Die Besucherinnen und Besucher der Wikoner Bruder-Klaus-Kirche können fortan in der Weihnachtszeit Jahr für Jahr echte Handwerkskunst bewundern», sagt Platuński. Möglich gemacht hat dies unter anderem die Frauen- und Müt-

tergemeinschaft Wikon. Bei der Auflösung des Vereins vermachten die Frauen der Pfarrei 10000 Franken, mit denen knapp die Hälfte des Projekts finanziert werden konnte. 11000 Franken steuerte die Kirchgemeinde Reiden-Wikon bei.

14 jugendliche Stimmen

Mit ins Projekt eingebunden sind auch Kinder und Jugendliche aus Reiden und Wikon. Ob Mazedonisch oder Französisch, Vietnamesisch oder Italienisch – in ihrer Muttersprache erzählen sie die Weihnachtsgeschichte, die sich seit dem 1. Advent vor Ort via Tablet abrufen lässt. «Wir schafften sage und schreibe 14 Übersetzungen. Nur die 15., die rätoromanische Version, mussten wir uns aus dem Kanton Graubünden zuschicken lassen», sagt Platuński. *Stefan Bossart*

Erstpublikation im «Willisauer Boten» (2020)

Familienseite

Unter einem guten Stern



Sterne haben viele Bedeutungen

Sterne erhellen den Himmel in der Nacht. Bevor es das künstliche Licht und viel Technik gab, orientierten sich die Menschen an den Sternen. Sternbilder, Konstellationen von verschiedenen Sternen, verweisen auch symbolisch auf besondere Ereignisse. Jesus ist unter einem guten Stern geboren. Er wurde von den Sterndeutern (drei Könige) als ein neuer König angesehen, der im Land der Juden auf die Welt kommt. Einer, der sich nicht an der Macht orientiert, sondern sich an der Menschenwürde, am Frieden, an der Liebe zu den Menschen und an Gott ausrichtet. Für Jesus sind die Sternstunden im Leben der Menschen wichtig.

Einladung für Kinder und Erwachsene

Denkt an Momente und Situationen, die unter einem guten Stern standen. Erzählt einander von schönen Momenten, von euren «Sternstunden».

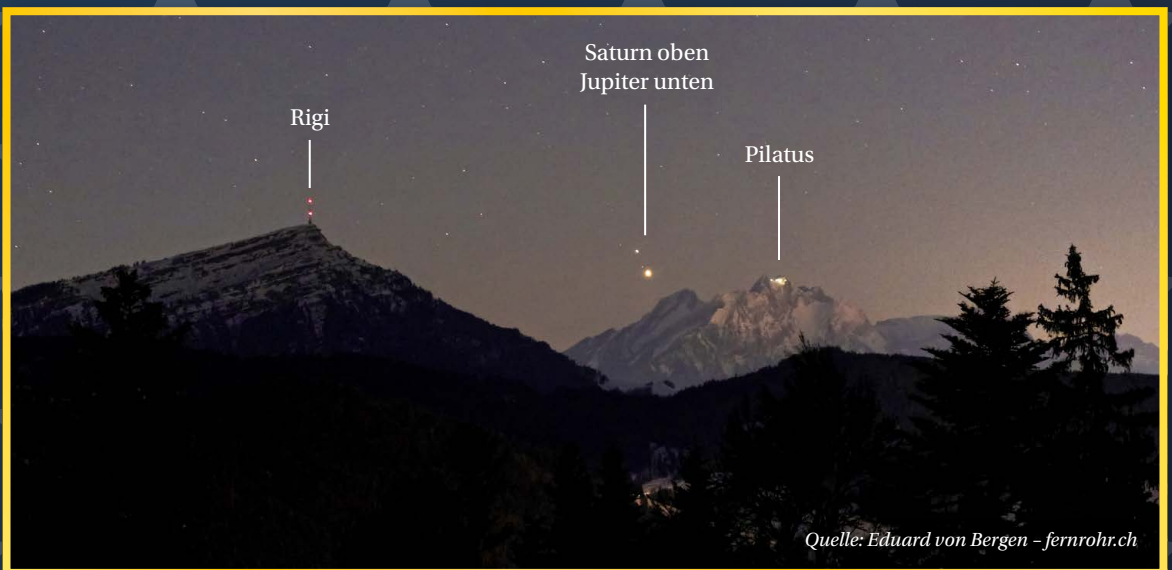
Welche Himmelserscheinung war bei der Geburt von Jesus zu sehen?

Die Wissenschaftler können es nicht ganz genau sagen, welche besondere Erscheinung am Himmel die Geburt von Jesus begleitet hat. Der Astronom Johannes Keppler hat um das Jahr 1600 schon gewusst, dass sich Planeten, im Gegensatz zu den Fixsternen, bewegen. Er beobachtete, dass sich Jupiter und Saturn im Jahr 1603 ganz nahe standen und in einem helleren, langgezogenen Licht

erschieden. Das passiert nur alle 20 Jahre, und dass sie sich gleich dreimal im Jahr kreuzen, geschieht nur etwa alle 250 Jahre. Um die Geburt von Jesus sollen sich nach Keplers Berechnung Saturn und Jupiter gleich dreimal getroffen haben.

Das letzte Mal, als die beiden Planeten einander so nahe waren, ist erst vor vier Jahren gewesen.

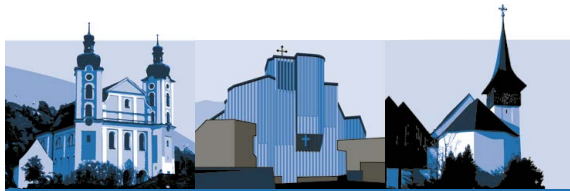
Dieses Bild wurde von Eduard von Bergen am 18. Dezember 2020 auf dem Raten (1100 m ü. M.) fotografiert.



Quelle: Eduard von Bergen - fernrohr.ch

Es gibt einen besonderen Stern, der jedes Jahr erstrahlt. Nämlich an Weihnachten in den Herzen der Menschen. Wenn wir uns bewusst sind, dass Gott in Jesus bei den Menschen lebt.





Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember

- 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
 18.00 Sarnen **kein** Gottesdienst, Pfarrkirche

Sonntag, 8. Dezember – Mariä Empfängnis

Opfer: Caritas Luzern, «Eine Million Sterne»

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 09.00 Sarnen Kroat. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
 09.00 Schwendi Eucharistiefeier, Pfarrkirche
 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 10.15 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
 17.00 Sarnen Familiä-Chilä-Adventsfeier, mit der Sarner Kantorei, Dorfkapelle
 18.00 Kägiswil Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 9. Dezember

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 10. Dezember

- 06.45 Sarnen Rorate im Frauenkloster, anschliessend Zmorgä
 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.10 Sarnen Schulgottesdienst US, Dorfkapelle
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 11. Dezember

- 07.00 Sarnen Rorate MS2, Pfarrkirche
 07.30 Sarnen Rorate, Kollegikirche
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 12. Dezember

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 10.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 13. Dezember

- 06.00 Schwendi Rorate, Pfarrkirche, anschliessend Zmorgä
 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 14. Dezember

- 06.30 Kägiswil Rorate, Pfarrkirche, anshl. Zmorgä
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 15.00 Sarnen Eucharistiefeier, Kapelle Spital
 17.00 Schwendi Sunntigsfiir für Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler, Vereinslokal
 18.00 Sarnen Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche, musikalisch begleitet von der Jungmusik Sarnen

Sonntag, 15. Dezember – 3. Adventssonntag

Opfer: «Das Hunger Projekt Schweiz»

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 09.00 Schwendi Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
 09.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 10.15 Sarnen Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
 10.30 Sarnen Ital. Eucharistiefeier, Dorfkapelle
 17.00 Sarnen Familiä-Chilä-Adventsfeier, Dorfkapelle
 18.00 Kägiswil Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 16. Dezember

- 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 17. Dezember

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Mittwoch, 18. Dezember

- 07.30 Sarnen Rorate, Kollegikirche
 07.30 Sarnen Rorate Dorf MS1, Pfarrkirche
 11.00 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 19. Dezember

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 10.00 Sarnen Eucharistiefeier mit Versöhnungsfeier, Kapelle Am Schärme
 17.00 Kägiswil Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 20. Dezember

- 07.30 Sarnen Eucharistiefeier, Kollegikirche
 08.15 Sarnen Eucharistiefeier, Frauenkloster
 18.30 Sarnen Versöhnungsfeier, Dorfkapelle

Vorschau: Samstag, 21. Dezember

16.30 Sarnen Beichtgelegenheit, Kapuzinerkirche

Weitere Gottesdienste**Frauenkloster St. Andreas:**

Monatswallfahrt zum Sarner Jesuskind: Donnerstag, 19. Dezember, 13.45 Rosenkranz und Eucharistiefeyer

Gedächtnisse**Sonntag, 8. Dezember, 10.15, Kapuzinerkirche**

Jzt.: Erna Paula Röthlin-Meier und Familie, Brunnmattweg 15.

Samstag, 14. Dezember, 18.00, Pfarrkirche SarnenErstjzt.: Frieda Kathriner-Küchler, Mühlemattli 3a, Sarnen.
Jzt.: Rosmarie und Roland Braun-Schmid, Kirchstrasse 7b, Sarnen.**Taufen**Eva Dillier, Ennetriederweg 13, Sarnen;
Robin Berchtold, Bodenmattli 1, Wilen.**Verstorbene**Martha Leutenegger-Röthlin, Am Schärme;
Pfarr-Resignat Walter Signer, Am Schärme.*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie ruhen in Frieden. Amen.***Aus dem Seelsorgeraum****Adventskonzert Orchesterverein Sarnen****Sonntag, 8. Dezember, 17.00, Pfarrkirche Schwendi**Die Leitung hat Luca Fiorini, Solist Jonathan Gaus, Violine.
Türkollekte.Mehr Infos zum Programm finden Sie auf
www.orchesterverein-sarnen.ch**Sonntagsfiir Schwendi****Samstag, 14. Dezember, 17.00–18.00, Vereinslokal**
Feier für Kindergartenkinder, Erst- und Zweitklässler.**Offene Adventssingen für alle****Adventssingen in Sarnen****Donnerstag, 12. Dezember, 14.30****Residenz Am Schärme, grüner Saal,
Haus Schmetterling****Für alle, die gerne singen!**Mit musikalischer Begleitung von Kirchenmusiker
Konstantin Keiser und einer Adventsgeschichte
von Arthur Stöckli.Eine Zusammenarbeit der Residenz Am Schärme und
des Seelsorgeraums Sarnen**Adventssingen in Kägiswil****Sonntag, 15. Dezember, 19.00, Pfarrkirche Kägiswil**Im Anschluss an den Wortgottesdienst mit Kommunion
um 18.00 wird gemeinsam gesungen.Musikalisch begleitet von Nicole Flühler (Gesang)
und Konstantin Keiser an Orgel und Piano und Texten
von Marianne Waltert.**Rorate-Feiern im Advent**

Die unzähligen Kerzen, die Stille und die meditativen Elemente bieten einen wohltuenden Einstieg in den anbrechenden Tag.

10. Dezember, 06.45, Frauenkloster,
anschliessend Zmorge**13. Dezember, 06.00, Pfarrkirche Schwendi mit der FG**
anschliessend Zmorge**14. Dezember, 06.30, Pfarrkirche Kägiswil, mit der FG,**
anschliessend Zmorge**Adventsfeiern für Familien****Sonntag, 8. Dezember, 17.00, Dorfkapelle Sarnen****Begleitet von der Sarner Kantorei und Luca Maresca
an der Orgel***Weitere Daten: 15. und 22. Dezember (ohne Kantorei)*

Wir freuen uns auf eine besinnliche halbe Stunde.

Nach den Feiern verweilen wir gemeinsam bei Punsch und
Gebäck und lassen den Abend ausklingen.Einladung an alle – besonders für Familien mit und ohne
Kinder.Die Religionslehrpersonen von
Sarnen, Stalden, Wilen und Kägiswil

Angebote im Advent

Adventliche Dorfkapelle

Einladung zum Verweilen und Auftanken



Engel sind aus der Weihnachtsgeschichte nicht wegzudenken. Sie überraschen, verkünden, loben und preisen Gott. Welche Rolle spielen Engel heute in unserem Leben? Einladung um zu verweilen, zu entdecken, Stille zu geniessen, zur Ruhe zu kommen.

Sonntag, 8. Dezember bis Sonntag, 22. Dezember, jeweils 10.00–18.00



Friedenslicht in unseren Kirchen

Vom 17. Dezember bis und mit 6. Januar leuchtet das Friedenslicht aus Bethlehem in unseren Pfarrkirchen und in der Kapuzinerkirche jeweils bei den Opferstockkerzen. In Sarnen ist dies in der Kapelle neben der Pfarrkirche. Wer es abholen möchte, bringt eine Laterne mit Kerze mit. Zum Preis von Fr. 5.- können vor Ort auch Friedenslicht-Kerzen mit Aufdruck und Deckel bezogen werden. Bezahlung per Twint oder bar. Möge das Licht des Friedens jede Dunkelheit erleuchten.

Schwander Adventsfenster

Nach ein paar Jahren Unterbruch leuchten wieder täglich Fenster ab 18.00. Mit * markiert bedeutet offene Türen von 18.00 bis 20.00.

7. Fam. Jakober, Rüti 4*
8. Fam. Burch, Schluecht 1*
9. Fam. Mack, Obstaldenstr. 4
10. Fam. Dahinden-Burch, Rütistr. 1
11. Fam. Durrer, Barmettler, Lischer, Durrer und Ernst, Wohnoaase Mos*
12. Fam. Flühler, Siten 2*
13. Fam. Kathriner, Egg 3*
14. Fam. Amstalden, Ried 3*
15. Schwander Gwärb, Sportplatz*
16. Sunntigsfür, Lokal unter Kirche
17. Praxis Chraftvoll u. Shiatsu Zeit, Schwanderstr. 31*
18. Fam. Fanger, Bachschweifi 3*
19. Fam. Jakober, Eistrasse 1*
20. Schwander Guigger u. Trudi Britschgi, Rodeli 1*

Kägiswiler Adventsfenster

Im ganzen Dorf ist für jeden Tag ein Fenster liebevoll gestaltet und beleuchtet. Mit * markiert bedeutet offene Türen.

7. Fam. Barmettler, Neuheim* (Wurst für Grill mitnehmen, offen 17.30–19.00)
8. Fam. Ziegler, Hostettweg 6b
9. Fam. Sari, Hostettweg 2a
10. Kindergarten, Pavillon
11. Fam. Zurgilgen, Geristrasse 7
12. Fam. Portmann, Hostettweg 5
13. Mittagstisch, Dörflistrasse 14
14. Fam. Molin, Steinhausstrasse 7
15. Fam. Gerig, Geriweg 10
16. Fam. Schwob, Dörflistrasse 29
17. Fam. Ettlin, Hostettweg 4b
18. Fam. Britschgi, Hostettweg 11a
19. Fam. Jacomet, Hostettweg 4a
20. Spielgruppe Zaubertruckli,* Mehrzweckgebäude (unterer Eingang, offen 18.00–19.30)

Weihnachtsfamilienfeiern



16.00, Pfarrkirche Sarnen

Mehrstimmige Lieder, stimmungsvolle Musik und weihnächtliche Texte prägen die Familienfeier. Gestaltet ist sie vom Katechese-Team, zusammen mit dem Kinderchor Sarnen, verstärkt durch singfreudige Erwachsene des Mitsingprojekts.

16.30, Pfarrkirche Kägiswil

Warum feiern wir eigentlich Weihnachten? Am Krippenspiel – dargestellt von rund 20 Kägiswiler Kindern – erfahren Sie es. Eingeladen sind alle Interessierten ab etwa drei Jahren.

17.00, Pfarrkirche Schwendi

Ein weihnächtlich gestalteter Familiengottesdienst bei der Krippe läutet den Heiligen Abend ein. Sie sind herzlich zum Wortgottesdienst mit Kommunion eingeladen.



«Eine Million Sterne» – eine Aktion von Caritas Schweiz

Sonntag, 8. Dezember, ab 17.30

Die Lichteraktion «Eine Million Sterne» wird jährlich von den regionalen Caritas-Organisationen und zahlreichen Projektpartner/innen durchgeführt. In Kägiswil gestalten die Minis ein Symbol mit Kerzen dazu. Die Kampagne macht in der Adventszeit auf die von Armut betroffenen Menschen in der Schweiz aufmerksam.

Geniessen Sie den Anblick der vielen Kerzen vor der Pfarrkirche.

Schoggi-Herzen-Verkauf



Auch in diesem Advent können Sie die beliebten Schoggi-Herzen zugunsten des Kinderspitals Bethlehem (Caritas Baby Hospital) erstehen.

Die Schoggi-Herzen werden an den Adventssonntagen nach den Gottesdiensten in den Pfarrkirchen in Sarnen, Stalden und Kägiswil angeboten sowie nach den Adventsfeiern in der Dorfkapelle.

Ein Herz kostet einen Franken. Kaufen können Sie sie einzeln, in Säckli zu fünf oder zehn Herzen.

Voranzeigen

Pfarrweiler Schwendi

Das Schwander Pfarrweiler findet vom 12. bis 19. Juli 2025 statt. Weitere Infos an die Eltern und Kinder folgen.

Sekretariat Sarnen geschlossen

Am Dienstag, 10. Dezember bleibt das Sekretariat in Sarnen aufgrund Elektroarbeiten im Pfarrhaus den ganzen Tag geschlossen. Sie erreichen uns für dringende Fälle telefonisch auf 041 662 40 20.

Agenda Pfarrei/Vereine

Sarnen



4. Dez. **FG Sarnen:** Rorate
06.00 in der Pfarrkirche,
anschliessend Zmorgä
im Pfarrzentrum
4. Dez. **FG Sarnen:** Advents-
nachmittag 60 plus,
14.00 im Pfarrzentrum
Anmelden bei Daniela
Häller, 041 660 39 71
18. Dez. **Strickrunde**
13.30 bei Erika Stifani

Stalden



11. Dez. **Pro Senectute:**
Mittagstisch Stalden
11.30 im Restaurant Rössli
für Seniorinnen und
Senioren ab 60 Jahren
Anmelden bis Sonntag-
abend, 8. Dezember
bei Margrit Riebli,
041 660 55 54
13. Dez. **FG Stalden:** Rorate
06.00 in der Pfarrkirche,



anschliessend Zmorgä
im Schwanderhofsaal

18. Dez. **Familientreff Stalden:**
09.00–11.00 Krabbeltreff
im Lokal unter der Kirche
Kontakt: Katja Britschgi,
079 446 51 90

Kägiswil

11. Dez. **FG Kägiswil:** Weihnachts-
kaffee. Einladung für Ver-
einsfrauen ab 70 Jahren,
ab 14.00 im Pfarreisaal
14. Dez. **FG Kägiswil:** Rorate
06.30 in der Pfarrkirche,
anschliessend Zmorgä
im Pfarreisaal

Rückblicke



Danke, Klara



Klara Seiler, Jubilarengruppe Kägiswil.

Im November stand der letzte Jubilarenbesuch in der Agenda von Klara Seiler – denn sie gibt ihre ehrenamtliche Tätigkeit per Ende Jahr auf. Einige Jahre besuchte sie im Namen der Pfarrei Kägiswil die Geburtstagsjubilare und brachte ihnen jeweils ein Präsent mit. Sie schenkte diesen Menschen ihre Zeit und ihre Aufmerksamkeit. Dies schätzen die Jubilare und Jubilarinnen sehr. Auch wir vom Seelsorgeraum Sarnen schätzen diesen unbezahlbaren Einsatz sehr und sagen Klara für ihren Dienst ganz herzlich Danke und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Seelsorgerin Marianne Waltert

«Bibel Art Journaling»

Wapf-Modul der MS2

18. November

Eine Gruppe von 5./6.-Klässler/innen hat sich für das Modul «Bibel Art Journaling» angemeldet und ist dazu nach Kägiswil gekommen.

Diese künstlerische Ausdrucksweise leitet sich von den drei Worten ab.

Bibel: Ein Text, ein paar Sätze aus der Bibel werden gehört und gelesen. Die Bibel enthält einen grossen Schatz an bestärkenden Gedanken und schafft Verbindung zur göttlichen Kraft.

Journaling: Meint eigentlich Tagebuch schreiben. Bei dieser Methode geht es darum, herauszufinden, was an diesem Text besonders anspricht. Welche Worte kommen oft vor? Welches Symbol ist zentral. Ist etwas von Gottes Wirken spürbar?

Art: Das persönlich Bedeutsamste am Text kreativ gestalterisch vertiefen, hervorheben und mit dem Leben verbinden.

Die Gruppe hat sich tiefgehend auf diese Methode eingelassen und sich in fast meditativer Atmosphäre gestalterisch mit dem Text befasst.

Agnes Kehrli und Mengia Liem



Seelsorgeraum
Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat

Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung

Gabriela Lischer, Leitung
Seelsorgeraum, Dr. theol.
Daniel Durrer, Pfarradministrator



Pfarrei Alpnach

Pfarramt: 041 670 11 32

pfarramt@pfarrei-alpnach.ch

www.pfarrei-alpnach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo, Di, Do 08.00–11.30

Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00

Priska Meile, Sekretariat

Claudia Wieland, Sekretariat

Felix Koch, Pfarreikoordinator

Dr. Martin Kopp, Priester

Anna Bossert, Seelsorgerin

Jasmin Gasser, Religionspädagogin

Andrea Dahinden, Katechetin

Irene von Atzigen, Katechetin

Gottesdienste

Zweiter Advent

Sonntag, 8. Dezember

09.00 Eucharistiefeier zum Fest
Mariä Empfängnis

*Opfer: Pflegekinder-Aktion
Zentralschweiz*

10.30 Tauffeier

Dienstag, 10. Dezember

08.30 Rosenkranz

09.00 *kein Gottesdienst*

Mittwoch, 11. Dezember

06.00 **Zweiter Rorategottesdienst**
mit Eucharistiefeier, begleitet
von Panflötenklängen,
danach Zmorgä

Donnerstag, 12. Dezember

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 13. Dezember

08.30 Rosenkranz

Dritter Advent

Sonntag, 15. Dezember

09.00 Eucharistiefeier mit dem
«Tschiferli-Cheerli»

Opfer: Aktion «Eine Million Sterne»

17.00 **Lichtadventsfeier
mit Eucharistie**
im Badibeizli Alpnachstad
*mit kleinem Imbiss,
anschliessend kurzer
Fackelmarsch zur Schiff-
lände mit Abholung
des Friedenslichts und
Gang zur Pfarrkirche
in Alpnach Dorf*

Dienstag, 17. Dezember

08.30 Rosenkranz

09.00 *kein Gottesdienst*

Mittwoch, 18. Dezember

06.00 **Dritter Rorategottesdienst**
mit Eucharistiefeier und
besinnlicher Orgelmusik,
danach Zmorgä

Donnerstag, 19. Dezember

16.00 Eucharistiefeier
im Allmendpark

Freitag, 20. Dezember

08.30 Rosenkranz

Gedächtnisse

Sonntag, 8. Dezember, 09.00 Uhr

Stm.: Ernst und Bianca Durrer-
Zimara, Brünigstrasse 27;
Franz und Theres Odermatt-Lüthold,
Eggmatt und Angehörige.

Sonntag, 15. Dezember, 09.00 Uhr

Stm.: Rosly und Josef Amstalden-
Wallimann und Angehörige,
Schoriederstrasse 3b; Josef Imfeld-
Bachmann, Gütletschwand 1,
Alpnach; Adalbert und Maria Durrer-
Thalmann, Schoried.

Aus den Pfarreibüchern

Bestattung

Harald Kausch-Liniger, Spittelgasse 6,
am 30. November.

*Herr, nimm ihn auf in deinem Reich
und gib ihm die ewige Ruhe.*

Agenda



8. Dez. **Musikgesellschaft
Alpnach:** Winterkonzert
in der Pfarrkirche um 17.00
11. Dez. **Offenes Singen** mit
dem Kirchenchor in der
Pfarrkirche um 19.00
14. Dez. **Frauengemeinschaft:**
Weihnachtsmarkt Basel,
Anmeldung bis 7.12.
bei S. Felix, 079 667 18 73
15. Dez. **Chilä-Kafi** im 1. OG des
Pfarreizentrums ab 09.45
15. Dez. **Lichtadvent** und Empfang
des Friedenslichts in
Alpnachstad um 17.00

Pfarrei aktuell

«Familiä-Eggä» in der Pfarrkirche

Im Advent verwandelt sich der
Spielbereich vorne rechts in der
Kirche in eine einladende **Sternen-
Traum-Welt:** im Zelt den Sternenhimmel
bestaunen, Weihnachtslieder oder eine
Sternengeschichte auf der Tonie-Box
hören und weihnächtliche Bilder
ausmalen. Die Holzkrippe lädt ein,
die Weihnachtsgeschichte spielerisch
zu entdecken und eine kleine Pause
einzulegen. Schaut vorbei und
geniesst die stimmungsvolle Adventszeit
in unserer liebevoll gestalteten
Kirche!

Einladung zum offenen Singen

Gemeinsam singen wir am **Mittwoch, 11. Dezember um 19 Uhr** in der Pfarrkirche bekannte Adventslieder wie zum Beispiel «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit» und «Maria durch ein Dornwald ging» und hören abwechselnd dazu adventliche Melodien des Kirchenchors Cäcilia unter der Leitung von Nicole Flühler. Sie wird für uns auch ein schwedisches Adventslied singen. Ismaele Gatti begleitet alle Lieder an der Orgel. Nehmen Sie sich rund eine Stunde Zeit. Im Anschluss laden wir zu Punsch und Glühwein ein. Kommet und singet mit uns!



Der Kirchenchor an Fronleichnam.

Lichtadventsfeier und Ankunft des Friedenslichts



Am **Sonntag, 15. Dezember** laden wir herzlich zum Lichtadvent im Badi-beizli Alpnachstad ein. Der Abend beginnt um **17 Uhr** mit einem Gottesdienst und im Anschluss gibt es Hot-dogs und Punsch, bevor wir uns auf einen kurzen Spaziergang mit Fackeln zur Schiffflände begeben. Dort

Alpnacher Sternstunden

In der Adventszeit bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. In der Betriebsamkeit des Advents laden wir zu «**Sternstunden**» ein: kleine Zeitfenster zum Geniessen, Innehalten und Feiern. Eine Übersicht erhalten Sie in unseren Publikationen, beim grossen Plakat vor sowie beim Schriftenstand in der Kirche oder auf unserer Webseite.



verkürzen Glühwein und Chräppli die Wartezeit, bis das Schiff mit dem Friedenslicht aus Bethlehem ankommt. Alpnacher Viertklässler/innen bringen das Licht ans Ufer und verteilen es als Zeichen des Friedens.

Bitte **bringen Sie eine Laterne mit**, um das Licht nach Hause zu tragen. Offizielle Friedenslichtkerzen können vor Ort für 5 Franken erworben werden.

Wer möchte, kann die Viertklässler und das Friedenslicht in die Kirche begleiten, wo die Firmanden im Freien ein Kerzenbild im Rahmen der Aktion «Eine Million Sterne» gestaltet haben. Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen für den Frieden setzen – wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Das Friedenslicht in der Kirche



Das Friedenslicht kann **ab Montag, 16. Dezember** direkt in der Pfarrkirche abgeholt und auch gerne weitergegeben werden. Dort können Sie auch Ölkerzen beziehen.

Das Friedenslicht wurde auch dieses Jahr in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet und von einem Kind nach Österreich gebracht, von wo aus es auch zu uns in die Schweiz gelangte.



Pfarrei Sachseln/Kaplanei Flüeli-Ranft

Sekretariat Pfarrei 041 660 14 24

Mo bis Fr 08.30–11.30; Mo/Di/Do 14.00–16.00

pfarramt@pfarrei-sachseln.ch

www.pfarrei-sachseln.ch

Sekretärin: Agnieszka Krasnopolska

Sekretariat Kaplanei 041 660 14 80

Di 08.30–11.30, ausserhalb dieser Zeit: Sekretariat Sachseln
kaplanei.flueli@bluewin.ch

Sekretärin: Lisa Hüppi

Seelsorgeteam

Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs

Pfarradministratur 041 660 14 24

Wallfahrt 041 660 12 65

Alexandra Brunner 079 312 17 74

Christoph Jakober 079 438 77 24

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 8. Dezember – 2. Advent

Mariä Empfängnis

06.30 Sachseln Roratemesse,
mitgestaltet vom Pfarreirat

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

Kollekte: Elisabethenwerk SKF

Montag, 9. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 10. Dezember

07.15 Sachseln Roratefeier MS II (Schule)

09.15 Flüeli Hl. Messe

Mittwoch, 11. Dezember

06.45 Sachseln Roratefeier IOS (Schule)

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 12. Dezember

06.00 Sachseln Roratemesse der Frauengemeinschaft

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 13. Dezember

09.15 Sachseln Hl. Messe

16.30 Sachseln Hl. Messe (Bio-Familia)

Samstag, 14. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 15. Dezember – 3. Advent – Gaudete

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Ranft Andacht und Ankunft Friedenslicht

20.15 Sachseln Kurzandacht Friedenslicht (Ankunft)

Kollekte: Fragile Suisse

Montag, 16. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

09.15 Sachseln Hl. Messe

Dienstag, 17. Dezember

09.15 Flüeli Hl. Messe

Mittwoch, 18. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

17.30 Sachseln Eucharistische Anbetung

18.00 Sachseln Hl. Messe

Donnerstag, 19. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

11.00 Sachseln Bruder-Klausen-Messe

14.30 Flüeli Bussfeier

Freitag, 20. Dezember

09.15 Sachseln **keine** Hl. Messe

19.00 Sachseln Bittgang in den Ranft

20.15 Ranft Friedensmesse

Samstag, 21. Dezember

08.00 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle

18.00 Sachseln Hl. Messe (Vorabend)

Sonntag, 22. Dezember – 4. Advent

08.30 Flüeli Hl. Messe

10.15 Sachseln Hl. Messe

10.30 Flüeli Hl. Messe, Franziskanerkapelle
 19.00 Sachseln Bussfeier
*Kollekte: Verfolgte Christen
 (Kirche in Not)*

Gedächtnisse

Pfarrei Sachseln

Sonntag, 8. Dezember

10.15 Hjzt. der Familien von Moos; Stm. Rosa und Melk Andermatt-von Flüe, Flüelistrasse 33.

Freitag, 13. Dezember

16.30 Stm. Anny und Georg Hipp-Metzner und Familie und Mitarbeitende der Firma Bio-Familia.

Sonntag, 15. Dezember

10.15 Stm. Theo Haas-Bucher und Familie, Brünigstrasse 105.

Montag, 16. Dezember

09.15 Hjzt. der Familien von Ah.

Sonntag, 22. Dezember

10.15 Dreiss. Pfarr-Resignat Walter Signer; Stm. Leo und Marie Rohrer-Rohrer und Familie, Schluecht, Flüeli-Ranft.



Wir gedenken



Am 20. November 2024 ist der ehemalige Bruder-Klausen-Kaplan Walter Signer im Alter von 78 Jahren gestorben. Zweimal war er Bruder-Klausen-Kaplan in Sachseln: 1981–1986 und 2011–2016. Seit 2016 war er im Ruhestand in Sarnen. Walter Signer wurde in Teufen AR beerdigt.

Im Namen der Pfarrei danke ich unserem ehemaligen Bruder-Klausen-Kaplan Walter Signer für sein langjähriges Wirken in der Pfarrei und im Dienste der Wallfahrt. Möge Gott ihm vergelten, was er an Gutem getan hat. Wir halten den Dreissigsten für ihn am Sonntag, 22. Dezember um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Sachseln.

Ernst Fuchs, Bruder-Klausen-Kaplan und Pfarradministrator

Pfarrei aktuell

Kleinkinderfeier Advent



Das Team der Chlychinderfyr lädt auch dieses Jahr alle ein – ganz besonders die Kleinen bis Ende Kindergartenalter. In der adventlich gestimmten Kirche Sachseln versammeln wir uns im Chorraum.

Im Licht der Kerzen und des Adventskranzes hören wir eine besondere adventliche Geschichte. In einem Kirchturm üben drei Glocken das Läuten für den Heiligen Abend. Aber die neueste und kleinste Glocke im Turm gibt keinen Ton von sich. Was ist mit ihr los? Die Antwort erfahren alle – Gross und Klein – am Mittwoch, 11. Dezember um 16.30 Uhr in unserer Kirche. Nach der Geschichte darf eine Erinnerung daran gebastelt werden, und feiner Lebkuchen mit Punsch lässt die Feier ausklingen.

Bittgang in den Ranft und Friedensmesse



Die Kriege im Heiligen Land, in der Ukraine und anderswo in der Welt

machen uns betroffen und bewusst, wie wichtig das Gebet um den Frieden in unserer Zeit ist.

Mit Bruder Klaus, dem grossen Friedensvermittler, tragen wir unsere Anliegen vor Gott und bitten um Frieden für die ganze Welt. Wir pilgern in den Ranft und feiern dort eine heilige Messe.

Freitag, 20. Dezember, 19.00 Uhr Weggang bei der Kirche Sachseln

20.15 Uhr hl. Messe in der unteren Ranftkapelle



Bussfeiern

Gott will Mensch werden, unter uns und in uns Menschen zur Welt kommen. Dafür brauchen wir Zeit zum Innehalten und Nachdenken.

Auf dem Weg zur Krippe laden wir Sie zu den Bussfeiern in Sachseln und im Flüeli ein – zu Besinnung und Gebet; um Schweres und Belastendes loszulassen.

- Donnerstag, 19. Dezember, 14.30 Uhr, Kapelle Flüeli
- Sonntag, 22. Dezember, 19.00 Uhr, Pfarrkirche Sachseln

Krippenspiel

Wir proben ...



Seit Anfang November proben 15 Mädchen und Buben der dritten bis sechsten Klassen fürs Weihnachts-Krippenspiel. Sie sind herzlich eingeladen, sich von den Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten zu lassen. Merken Sie sich den Familiengottesdienst an Heiligabend um 17.00 Uhr vor.

Gedanken zum Advent

Advent = Vorbereitungszeit

Advent – eine andere Art Fastenzeit

Die Adventszeit steht nicht für sich allein, sondern sie zielt auf Weihnachten hin. In dieser Art ist sie vergleichbar mit der Absicht der Fastenzeit vor Ostern. Um diese grossen Feiern richtig zu begehen, ist eine Vorbereitung nötig – ganz wie bei der Planung jeder grösseren Feier. Bei religiösen Festen geht es dabei nicht um organisatorische Arbeiten, sondern um ein geistliches Vorbereiten.

Diese geistliche Vorbereitung wurde klassisch mit Fasten und Gebet durchgeführt. Das Fasten wird vom Kirchenrecht für den Advent aber seit 1917 nicht mehr gefordert. Die Folge davon ist, dass das Gebet in den Mittelpunkt rückte.

Warum gab es früher die Vorschrift zu Fasten und Busse? Stark vereinfacht kann man sagen, dass sich nach einer Zeit des Verzichts ein Fest auch schöner und intensiver anfühlt. Heute dagegen können wir nicht genug früh mit Lichterglanz, Weihnachtsliedern und Lebkuchen beginnen. So sind wir bis zu Weihnachten übersättigt.

Besser wäre es, den Aspekt der Vorfriede und nicht des Genusses zu betonen. Sich zurücknehmen, kleine Dinge wieder schätzen zu lernen. «Weniger ist mehr» wäre das Motto. Ähnlich wie zur Fastenzeit vor Ostern wird deshalb in der Kirche im Advent der Blumenschmuck schlicht gehalten.

Die Kerzen und der Adventskranz stehen im Mittelpunkt. Die liturgische Farbe Violett im Advent erinnert an die Fastenzeit.

Kleines Detail noch für die Fasnächtler: Der Beginn der Fasnachtszeit am 11. November hat mit dem Advent als



Fastenzeit zu tun: Zum Abschluss des früheren Wirtschaftsjahres am Martinsfest (bei uns mit der Älplerchilbi) und vor der adventlichen Fastenzeit wurde nochmal gefeiert – genauso wie an der Fasnacht vor der Fastenzeit.

Advent kommt von Ankunft

Diese Zeit hat mit Vorbereiten zu tun – innerlich wie äusserlich. Gott will bei uns ankommen. Deshalb ist es wichtig, aufmerksam zu sein.

Die biblischen Texte im Advent stellen uns beispielsweise adventliche Menschen vor: Johannes der Täufer und Maria sind adventlich gestimmte Menschen, die auf das Kommen Gottes warten und bereit sind, Gott in die Welt zu bringen. Auch das Anzünden der Kerzen am Adventskranz erinnert uns an die Aufmerksamkeit und an die tatkräftige Liebe zu unseren Mitmenschen – damit in die Welt das Licht kommen kann. Mit dem Licht für die Welt verbinden wir hier in Sachseln auch die Gedanken unseres heiligen Bruder Klaus: Fried ist allweg in Gott. Zahlreiche Veranstaltungen der Pfarrei und der Wallfahrt lassen dieses Denken des Heiligen wiederaufleben und erlebbar machen.

Die Evangelien in der diesjährigen Adventszeit

Die Texte in diesem Jahr sind aus dem Lukasevangelium. Mariä Empfängnis fällt dieses Jahr auf den 2. Adventssonntag. An diesem Fest erinnert die kath. Kirche daran, dass Maria, die Mutter Jesu, von Anfang an ein besonderes Mädchen war. Die Erzählung von den Eltern Marias, Anna und Joachim, ist nicht im Evangelium. Darum wird an diesem Tag der Abschnitt aus dem Lukasevangelium gelesen. Maria ist auserwählt, Gott zur Welt zu bringen. Maria wird die neue Eva.

Der 3. Advent stellt Lk 3,10–18 vor: «Freut euch – Gott wohnt in eurer Mitte». Es ist der Folgetext zum 2. Advent und der zweite Teil der Erzählung über Johannes den Täufer. Im ersten Teil hatte Johannes Umkehr verkündet. Lukas vergleicht ihn deshalb mit dem Propheten, der die Gemeinde im Exil zum Aufbruch motivieren wollte. Nun hören wir hier die Reaktionen auf die Predigt des Johannes. Die Menschen nehmen seinen Aufruf zur Umkehr ernst. Sie stellen Johannes die entscheidende Frage: «Was sollen wir tun?»

Kurz vor Weihnachten am 4. Adventssonntag erzählt uns Lukas von einer besonderen Begegnung: Zwei Frauen treffen sich – zwei schwangere Frauen – eine älter, die andere jünger: Elisabeth und Maria. Beide Geburten verändern die Welt.

Die biblischen Texte nehmen uns ins adventliche Geschehen hinein. Damit Weihnachten in uns geschehen kann, dürfen wir uns von diesen Geschichten inspirieren lassen.





Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember
19.30 Vorabendmesse

Sonntag, 8. Dezember
Mariä Empfängnis
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Festgottesdienst
17.00 Adventsandacht

Dienstag, 10. Dezember
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 12. Dezember
Keine hl. Messe

Freitag, 13. Dezember
07.15 Roratemesse

Samstag, 14. Dezember
Keine hl. Messe

Sonntag, 15. Dezember
2. Adventssonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Adventsandacht

Dienstag, 17. Dezember
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 19. Dezember
Keine hl. Messe

Samstag, 21. Dezember
19.30 Vorabendmesse

Gedächtnisse

Samstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr
für die Organisten der Pfarrei
Melchtal;
für den Ski- und Wanderclub
Melchtal.

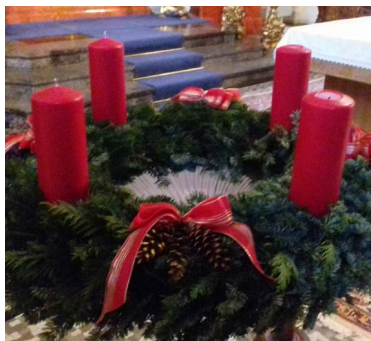
Freitag, 8. Dezember, 09.30 Uhr
für die lebenden und verstorbenen
Mitglieder der Frauengemeinschaft
Melchtal.

Pfarrei aktuell

Adventsandachten

In der Adventszeit werden die An-
dachten am Sonntag **um 17.00 Uhr**
gehalten.

Es ist eine gute Gelegenheit, in die-
sen besinnlichen Adventsandachten
uns auf Weihnachten, die Geburt Jesu
Christi, vorzubereiten.



Mariä Empfängnis

Am **Sonntag, 8. Dezember** feiern wir
um **09.30 Uhr** das **Hochfest Maria**
unbefleckte Empfängnis.

Wir freuen uns mit Maria, dass Gott
sie als Frau auserwählt und berufen
hat, an der Erlösungstat mitzuwirken.
Der Festgottesdienst wird von der FG
Melchtal gestaltet und von der Jodel-
gruppe «Läbesfreid» musikalisch um-
rahmt.

Sie sind alle herzlich eingeladen.

Friedenslicht

Am **Mittwoch, 18. Dezember** gehen
wir mit den Drittklässlern als Vorbe-
reitung auf die Erstkommunion im
Flüeli-Ranft das Friedenslicht holen,
welches von Bethlehem aus in die
ganze Welt gesandt wird.



Ab dem 19. Dezember gibt es die
Gelegenheit, das Friedenslicht in der
Wallfahrtskirche zu holen, um es in
unsere Häuser weiterzutragen.

Möge das Licht ein Symbol des Frie-
dens sein, den wir uns von dem neu-
geborenen Gottessohn, der in Bethle-
hem geboren ist, für uns und unsere
Familien erwünschen.



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat

Franziska Käslin,
Anita Reinhard 041 660 33 74
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch

Seelsorgeteam

Anne-Katrin Kleinschmidt
Pfarreikoordinatorin 041 661 12 29
Thomas Schneider
Seelsorger 041 661 12 28
Placido Tirendi
Bildungsverantwortlicher 041 660 13 54

Sakristane

Ruedi Zemp,
Ivanemanuel Schälín 041 660 71 23

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis
2. Adventssonntag
09.00 Messe Bethanien
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: *Universität Freiburg*

Dienstag, 10. Dezember

08.00 Schulgottesdienst
2. Klasse

Mittwoch, 11. Dezember

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Freitag, 13. Dezember

08.00 Schulgottesdienst
6. Klasse
10.00 Versöhnungsfeier
mit Eucharistie im Huwel

Samstag, 14. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Dezember

3. Adventssonntag
06.30 Rorate-Eucharistiefeier,
mit Cantus Vocal-Ensemble
10.00 *kein Gottesdienst*
09.00 Messe Bethanien
Kollekte: *«Eine Million Sterne»*

Montag, 16. Dezember

18.30 Friedenslicht-Andacht

Dienstag, 17. Dezember

08.00 Schulgottesdienst
3. Klasse

Mittwoch, 18. Dezember

08.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Samstag, 21. Dezember

17.30 Versöhnungsfeier
mit Eucharistie

Stiftmesse

Sonntag, 8. Dezember, 10.00 Uhr

Trudi Gasser-Koller, Hobiellstr. 24.

Pfarrei aktuell

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 9. Dezember
Hanspeter Tanneberger-Tosio,
Müliboden 16.



Adventsfenster Pfarrhof

Ab dem 1. Dezember leuchten beim Pfarrhof wieder die jeweiligen Adventsfenster.

Danke an alle, die sich die Zeit genommen haben, ein Adventsfenster zu malen.



Advent in Kerns

Sonntag, 8. Dezember,
17.00 und 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche

Mit diesen beiden Konzerten werden zwei Gelegenheiten geboten, diesen Anlass in der festlich geschmückten Pfarrkirche in Kerns zu besuchen und sich so auf den Advent und die Festtage einzustimmen.

«Eine Million Sterne»

Samstag, 14. Dezember,
ab 18.30 Uhr
auf dem Pfarrhofplatz

Die Aktion «Eine Million Sterne» wird gemeinsam mit der Firmgruppe am 14. Dezember im Anschluss an die Eucharistiefeier organisiert.

Wir setzen uns für eine solidarischere, gerechtere Welt ein.

Die Kerzen, die an diesem Abend angezündet werden, erleuchten unsere Herzen, damit wir konkrete Gesten der Gerechtigkeit umsetzen.

Placido Tirendi und Firmteam

Besuch der Heiligen Drei Könige



Schön, dass uns zum Beginn des neuen Jahres die drei Weisen aus dem Morgenland wieder besuchen dürfen. Sie ziehen durch die Strassen und wünschen Glück und Segen ins Haus.

Für die Dreikönigsbesuche sind wir immer auf Freiwillige angewiesen. Gerne laden wir alle Interessierten, die sich für diesen Kernser Brauch engagieren möchten, zur Routenteilung ein. Wir treffen uns am:

**Donnerstag, 12. Dezember,
19.30 Uhr im Pfarrhofsaal**

Wir freuen uns auf die «neuen Könige und Königinnen».



20. Rorate-Gottesdienst



Bild: Cantus Vocal-Ensemble Kerns

Sonntag, 15. Dezember, 06.30 Uhr

Der Jubiläums-Rorate-Gottesdienst wird zum 20. Mal vom Cantus Vocal-Ensemble Kerns musikalisch umrahmt.

Unter der Leitung von Lena Künnecke erklingen gefühlvolle Lieder in der von Kerzen beleuchteten Pfarrkirche.

Im Anschluss sind alle Besucher herzlich zum Morgenessen im Pfarrhof eingeladen.

Das Friedenslicht in Kerns



© Verein Friedenslicht Schweiz

Bild: Christian Reding

Eine kleine Flamme – entzündet in der Geburtsgrube von Bethlehem – soll auch in diesem Jahr von Mensch zu Mensch weitergereicht werden, damit es auf dieser Welt etwas heller werden möge, gerade in Tagen von Krieg und Auseinandersetzungen. Das Friedenslicht als Zeichen der Hoffnung kommt auch nach Kerns!

Am Montag, 16. Dezember um 18.30 Uhr findet eine kleine Feier in der Pfarrkirche statt. Friedenslichtkerzen für zu Hause sind ab dann zum Abholen bereit. Alternativ kann eine Laterne mit eigener Kerze mitgebracht werden.



Mittagstisch Pro Senectute

Donnerstag, 12. Dezember, 12.00 Uhr im Restaurant Rössli, Saal

4-Gang-Menü

Kosten: Fr. 17.– (ohne Getränke)

Anmeldung bis am Vorabend unter Tel. 041 660 12 63.



Dunnschtings-Gschichte

Donnerstag, 12. und 19. Dezember von 16.00 bis 16.30 Uhr für Kinder ab 4 Jahren

Treffpunkt: Eingang Pfarrhof. Mit Simone Röthlin-Wechsler und Sybille Röthlin.



Kaplanei St. Niklausen

Sonntag, 8. Dezember

Mariä Empfängnis

2. Adventssonntag

10.00 Sonntagsgottesdienst,
musikalisch begleitet von
Willi Stierli und Hans Blum

Danke, Samiglais & Schmutzli!

Er war wieder unterwegs. Am 30. November und 1. Dezember besuchte der Pfarreisamiglais mit seinen beiden Schmutzli zahlreiche Familien und brachte die Kinderaugen zum Leuchten.

Wir möchten allen freiwilligen Helfern ein herzliches Dankeschön aussprechen. Dank eurem Einsatz kann dieser wunderschöne Traditionsanlass jährlich wieder stattfinden.

Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr und wünschen allen eine schöne und besinnliche Adventszeit.





Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
 Erika Brunner-Berchtold,
 Religionslehrerin 079 232 96 07
 Bruno Odermatt,
 Sakristan 079 261 64 31
 www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
 sekretariat@pfarrei-giswil.ch
 Mo/Di/Do 07.30–11.00
 Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember

St. Anton/Grossteil

19.30 Adventskonzert der
 Musikgesellschaft Giswil
 mit Gedächtnis

Es findet kein Vorabendgottes-
 dienst statt.

Sonntag, 8. Dezember

2. Adventssonntag

Mariä Empfängnis

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Musikgesellschaft Giswil

Dienstag, 10. Dezember

St. Anton/Grossteil

07.00 Schul-Rorate-Feier,
 2. und 3. Klassen

Mittwoch, 11. Dezember

St. Laurentius/Rudenz

06.00 FG-Rorate-Wortgottes-
 dienst

Anschliessend gemein-
 sames Frühstück im
 «dr Heimä» (Türkollekte)

«dr Heimä»

Kein Gottesdienst

Donnerstag, 12. Dezember

St. Anton/Grossteil

07.00 Schul-Roratefeier,
 4. bis 6. Klassen

Freitag, 13. Dezember

«dr Heimä»

17.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Samstag, 14. Dezember

Pfarrsaal

17.30 Sunntigsfiir
 1. und 2. Klassen

St. Anton/Grossteil

18.00 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier
 Anschliessend
 «Na-Chilä-Träff»
 in der Boni

Sonntag, 15. Dezember

3. Adventssonntag

St. Laurentius/Rudenz

09.30 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

Opfer: Universität Freiburg

Mittwoch, 18. Dezember

«dr Heimä»

10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 20. Dezember

«dr Heimä»

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 21. Dezember

St. Anton/Grossteil

18.00 Eucharistiefeier, Ankunft
 des Friedenslichtes

St. Anton/Grossteil

Samstag, 21. Dezember

Stm. für Marie und Otto Enz-
 Abächerli und Familie, Halten;
 Walter Degelo-Ming und
 Angehörige, Spechtsbrenden.

Aushilfe

Am Wochenende vom 14. und
 15. Dezember wird Dirk Günther,
 Lungern, mit uns den Gottesdienst
 feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Räbeliechtle-Umzug

Dieses Jahr fand die traditionelle El-
 tern-Kind-Feier mit dem Räbeliechtle-
 Umzug am 8. November statt. Beim
 Eindunkeln traf sich Gross und Klein
 in der Kirche St. Laurentius/Rudenz,
 wo eine Geschichte von St. Martin er-
 zählt und von Kindern nachgespielt
 wurde. Der Kinderchor Giswil hat mit
 seinen Liedern in der Kirche wie auch
 im Altersheim «dr Heimä» zu einer
 festlichen Atmosphäre beigetragen.
 Der Umzug fand unter klarem Ster-
 nenhimmel statt und rund 100 kunst-
 volle Sujets wurden von ihren Besit-
 zern und Begleitern von A nach B ge-
 tragen. Nach dem Umzug konnten
 die Besucherinnen und Besucher den
 Abend bei Wienerli und Punsch aus-
 klingen lassen.



Tanja Halter



Gedächtnisse



St. Anton/Grossteil
 Samstag, 14. Dezember
 Glockenstifterjahrzeit.

Ministrantenausflug



Am 21. September bei schönstem Wetter durften unsere Ministranten und Minileiter einen erlebnisreichen Ausflug geniessen. Mit Zug, Schiff und schliesslich noch Bus sind wir ins Verkehrshaus gereist. Die 15 Minis haben den Tag sehr genossen, in Gruppen erkundeten sie das Verkehrshaus und die Posten der Sonderausstellung Emergency Days. Vielen Dank den Eltern für das Vertrauen und den Minis für die gute Stimmung.

Text und Bilder: Gabriel Bulai



Roratefiern für Primarschüler

Am Dienstag, 10. und Donnerstag, 12. Dezember heisst es für die Primarschüler/innen früh aufstehen und im Dunkeln zur Kirche Grossteil kommen. Die Roratefiern verbreiten durch die reine Kerzenbeleuchtung eine besondere Stimmung und wecken die Vorfreude auf Weihnachten. Im Anschluss an die Feiern, die meist von den ganzen Klassen mit den Klassenlehrpersonen besucht werden, gibt es für alle ein einfaches Zmorgä im Mittagstischlokal. Bereits jetzt danke ich allen Helfenden herzlich.

Erika Brunner-Berchtold

Miniaufnahme

Auch dieses Jahr durften wir am 20. Oktober drei Minis in die Schar aufnehmen: Malea Durrer, Lina Kiser und Tim von Ah.

Erfreulich war, dass auch viele erfahrene Ministranten an dem feierlichen Gottesdienst teilgenommen haben. Sie haben den neuen Ministranten geholfen und sie begleitet.

Ich danke allen, die gekommen sind, um das grosse Fest zu feiern. Ich wünsche den neuen Minis viel Freude und Begeisterung im neuen Amt.



*Text: Gabriel Bulai
Bilder: Nicole Spichtig*



Kirchenopfer

August 2024

<i>Kollekten</i>	
Blindenfürsorgeverein	
Zentralschweiz	121.40
Alzheimer-Vereinigung	
Obwalden/Nidwalden	671.35
Schweizerische Patenschaft für Berggemeinden	258.35
Caritas Schweiz	102.75

Beerdigungen

10.08. z. G. Kirche Rudenz	545.85
24.08. z. G. Jungwacht und Blauring	417.90
24.08. z. G. Hoppel Häsli	417.95
24.08. z. G. Ponyspielgruppe	
Langstrumpf	417.95
24.08. z. G. Spielgruppe Zwergenkreis	417.95

September 2024

<i>Kollekten</i>	
Bistumskollekte	131.15
FG-Chor, Giswil	504.25
Inländische Mission	97.10
Stiftung Sternschnuppe	301.75
Krebsliga Zentralschweiz	213.55
Alte Kirche	250.10
Migratio	462.45

Beerdigungen

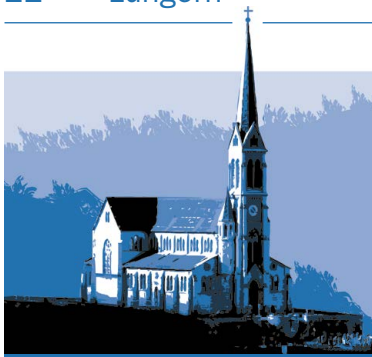
19.09. z. G. «dr Heimä»	562.55
20.09. z. G. Kirche Rudenz	713.50

Oktober 2024

<i>Kollekten</i>	
Ausgleichs fonds d. Weltkirche	169.30
Kapelle Kleinteil	134.25
Ministranten	419.35

Beerdigung

12.10. z. G. Kirchenchor	751.65
--------------------------	--------



Pfarrei Lungern

Pfarramt 041 678 11 55

Öffnungszeiten Sekretariat:

Patrizia Burch/Anita Ryser

Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00

Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.

sekretariat@pfarramt-lungern.ch

www.pfarrei-lungern.ch

Seelsorgeteam: 041 678 11 55

Robi Weber, *Pfarrrekoordinator*

P. Mihai Perca,

priesterlicher Mitarbeiter

Religionsunterricht/Jugendarbeit:

Ruth Marfurt, Walter Ming,

Heidi Rohrer, Irène Rüttimann

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 8. Dezember

2. Adventssonntag

Mariä Empfängnis

09.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Jungmannschaft Lungern,
Samiglois-Aktion*

Donnerstag, 12. Dezember

08.25 Schulgottesdienst 2. Kl.

Sonntag, 15. Dezember

3. Adventssonntag

09.30 Eucharistiefeier

Opfer: Tischlein deck dich

Stiftmessen

Sonntag, 8. Dezember, 09.30 Uhr

Josef und Hedwig Vogler-Müller und Familien mit Kindern

Sonntag, 15. Dezember, 09.30 Uhr

Fritz Linder-Gasser, Holzbildhauer;
Kaplan Hans Gasser

Gedächtnisse

Sonntag, 15. Dezember, 09.30 Uhr

Gedächtnis der Älplerbruderschaft für Franz Ming, Schlosstoni's; Andreas Gasser-Ming, Lehn Dres; Niklaus Amgarten-Vogler; Anton Vogler, Sager Toni; Josef Furrer-Samhaber, Tenelsepp

Hausjahrzeit

Sonntag, 15. Dezember, 09.30 Uhr

Familien Ming, Nachfahren des Stifters der Kapelle Krummelbach; Familien Schallberger und Vogler, Konrads; Familien Zumstein

Kapelle Eyhuis

Samstag, 7. Dezember

2. Adventssonntag

16.30 Eucharistiefeier

*Opfer: Jungmannschaft Lungern,
Samiglois-Aktion*

Mittwoch, 11. Dezember

17.00 Wortgottesfeier

Samstag, 14. Dezember

3. Adventssonntag

16.30 Eucharistiefeier

Opfer: Tischlein deck dich

Mittwoch, 18. Dezember

17.00 Bussfeier



Pfarrei aktuell

Frauengemeinschaft
Lungern



Kinder-Filmnachmittag

Mittwoch, 18. Dezember, 14.00 Uhr

im Pfarreizentrum.

Nimm dein Kuschelkissen mit!

Ab 5 Jahren, Fr. 5.– pro Kind.

Samiglois-Aktion 2024

FR, 6. Dez., Diesselbach, Bürglen

SA, 7. Dez., Mühlbach, Obsee/Dörfli

SO, 8. Dez., Ober- und Unterdorf

Samiglois-Einzug durch das Dorf

ist am Sonntag, 8. Dezember um

13.30 Uhr.

Jungmannschaft

Auf dem Weg zum grossen Fest der Erstkommunion

Der Vorbereitungsweg zur Erstkommunion hat mit dem Elternabend begonnen und lädt nun auch die Kinder ein, ihre Herzen Schritt für Schritt für die Begegnung mit Jesus bereit zu machen. So wurde am Mittwoch, 20. November der Saal vom Pfarreizentrum zum Raum der Vorfreude auf das Fest der Erstkommunion. Alle Kinder mit ihren Begleitpersonen sind der Einladung gefolgt, eine eigene Erstkommunion-Weg-Kerze zu gestalten. Unter Anleitung und der Mithilfe von Eltern durften die Kinder eine grosse, weisse Kerze mit Wasserfarben in ein farbenfrohes Kunstwerk verwandeln.



Wie schön, wenn nun viele Lichter gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit in die Häuser und Herzen der Kinder leuchten. Jesus hat gesagt: Ich bin das Licht für die Welt. Mit diesen Bildworten dürfen die Kinder in eine Jesus-Beziehung treten, die Freude und Hoffnung schenkt. Mit der Segnung durch Pater Michael sind die Kerzen zu einem kostbaren Zeichen der Liebe Gottes geworden. Mögen die Erstkommunionkinder dieses Licht auch an ihrem Festtag in ihren Herzen tragen, wenn Jesus sie an seinen Tisch einlädt. Möge dieses Licht für unsere 18 Erstkommunionkinder zum Segen werden.

Ich staune immer wieder, wie kreativ und feinfühlig Kinder Gott und Jesus in ihr Herz lassen. Von Herzen **Danke** für die schöne Stimmung zum Beginn des Erstkommunionweges!

Katechetin Irène Rüttimann

**Impressionen
St.-Martins-Einzug**



Vom 1. Dezember bis 6. Januar sind die Krippenfiguren des verstorbenen Hansruedi Vogler-von Rotz in der Dörflistrasse 23 ausgestellt.



Der St.-Martins-Einzug war auch dieses Jahr ein sehr gut besuchter, sinnlicher Anlass mit einem wunderschönen Lichterumzug durchs Dorf. Zehn Reiter begleiteten den heiligen Martin zur fast voll besetzten Kirche, wo er mit dem frierenden Bettler seinen Mantel teilte.



Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

Samstag, 7. Dezember

2. Adventssonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Jungmannschaft Lungern, Samiglois-Aktion

Samstag, 14. Dezember

3. Adventssonntag

18.00 Eucharistiefeier

Opfer: Tischlein deck dich

Jahresgedächtnis

Samstag, 14. Dezember, 18.00 Uhr

Jahresged. der Jungmannschaft für die lebenden und verstorbenen Mitglieder

Adventsfenster 2024

	<i>Begegnung</i>
14 Christian und Daniela Ming, Strüpfweg 2	17.00-19.30
15 Rachel Adillier, Wichelstrasse 4	18.00-20.00
16 Familie Imfeld, Hostettgasse 3	18.00-20.00
17 Pfarreisekretariat	09.00-11.00
18 Adventskonzert Chor «Gheerig», Pfarrkirche Lungern	19.00
19 Rudolf und Vreni Gasser-Gasser, Allmendlistrasse 5	ab 19.00
20 Kapelle Bürglen – Adventsandacht	19.00
21 Familie Gasser-Wallimann, Hinterseestrasse 12	ab 19.00
22 4. Advent, Adventsgottesdienst, Pfarrkirche Lungern	09.30
23 Familie Stalder, Oberdorfstrasse 1	keine
24 Sandra Schallberger & Rolf Langenbacher, Bahnhofstrasse 11	keine

Die Adventsfenster sind bis am 1. Januar 2025 beleuchtet.

Es sind alle herzlich zu den Adventsfenster-Begegnungen eingeladen. Das Pfarreirat-Team

AZA 6060 Sarnen

Post CH AG

Abonnemente und Adress-
änderungen: Monika Kächler,
Administration Pfarreiblatt OW,
Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen,
Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 23/24 (21. Dezember bis 10. Januar): Montag, 9. Dezember.
Pfarreiblatt digital: www.kirche-obwalden.ch/pfarreiblatt

Ausblick Rückblick

† Walter Signer, Pfarr-Resignat



In der Residenz «Am Schärmä» ist am 20. November im Alter von 78 Jahren der ehemalige Bruder-Klausen-Kaplan

Walter Signer gestorben.

Walter Signer wurde in Teufen AR geboren. Nach seinem Theologiestudium in Münster wurde er 1978 in St. Gallen zum Priester geweiht. Es folgte eine erste Stelle als Vikar in Rapperswil SG. Von 1981 bis 1986 war er Bruder-Klausen-Kaplan in Sachseln. Dabei prägte er das Gedenkjahr «500. Todestag von Bruder Klaus» massgeblich mit. 1986 übernahm er eine Stelle bei der KAB und Aufgaben in der Pfarrei St. Konrad, Zürich. Von 1994 bis 2011 wirkte Walter Signer als Pfarrer in Heiligkreuz Zürich-Altstetten. Mit 65 Jahren übernahm er nochmals die Stelle als Bruder-Klausen-Kaplan in Sachseln. Seinen Ruhestand verbrachte er ab 2016 in Sarnen. Walter Signer wurde am 26. November in Teufen beigesetzt.

Dreissigster: 22. Dezember, 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Sachseln.

OK Ranfttreffen bringt Friedenslicht

Am Sonntag, 15. Dezember um 18 Uhr bringt das OK Ranfttreffen das Friedenslicht aus Bethlehem in den Ranft. Die Seelsorgerin Alexandra Brunner gestaltet in der unteren Ranftkapelle eine Feier, musikalisch begleitet von Margrit Spichtig (Jodel) und Peter Kathriner (Waldhorn). Mit der Friedensbotschaft von Bruder Klaus gelangt das Licht auf gemeinsamem Weg in die Flüeli-Kapelle und zur Kirche in Sachseln. Ankunft um ca. 20.15 Uhr.

Alle sind eingeladen, das Friedenslicht nach Hause zu nehmen. Glaslichter sind im Ranft und in Sachseln erhältlich.

Ehe-Retraite in Disentis

«Vision Familie» führt vom 1. bis 5. Januar im Benediktinerkloster Disentis ein katholisches Eheseminar für Paare durch. Dieses wendet sich an ledige und verheiratete Menschen, welche wertvolle Tage für sich und für ihre Beziehung erleben wollen sowie Entspannung und religiöse Vertiefung suchen.

www.ehe-retraite.ch

Fotos von Weihnachtskrippen

Krippe wie jene auf der Titelseite dieses Pfarreiblatts sind in südlichen Ländern beliebt und verbreitet. Zur Freude von Kindern und Erwachsenen beschränken sich die Szenen nicht auf den Stall mit Maria und Josef, das Jesuskind, die Hirten und die Könige. Oft gehören zur Krippe ganze Landschaften mit Sternenhimmel oder beleuchtete Städte, die das Alltagsleben der Menschen abbilden.

Wer eine dieser üppigen Krippenlandschaften findet und fotografiert, ist eingeladen, das Bild an pfarreiblatt@ow.kath.ch zu senden. Die besten Bilder werden im Advent 2025 im Pfarreiblatt veröffentlicht und honoriert.



Krippenausschnitt in der «Casa dei presepi» in Bonzanigo (Comersee).

(Bild: df)